Die Entwicklung der Tageslöhne in Kelheim[1]

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen
Branntweinbrenner (Helfer)[2]	1645/46	20	
	1646/47	20	
	1647/48	20	
	1648/49	20	
	1649/50	20	
	1651/52	20	
	1652/53	20	
	1653/54	20	
	1654/55	20	

[1] Das Braugewerbe war vor der Industrialisierung allgemein zusammen mit dem Baugewerbe nach der Landwirtschaft der lohnstärkste Wirtschaftszweig, unter günstigen Bedingungen sogar an erster Stelle. STUTZER: Sozialgruppen, S. 266. Für den Raum zwischen Augsburg und München ist eine historische Datenbank u.a. mit Daten zu Löhnen unter http://www.genealogienetz.de/vereine/BLF/hwd/drexler.html online verfügbar. Lohnvergleiche mit vorliegenden Daten aus anderen Städten und Regionen werden gemacht, wenn genügend eigene Daten vorliegen bzw. wenn ein Vergleich möglich ist. Viele der Datenbanken enthalten erst Daten von der Mitte des 18. Jahrhunderts an. Zum Vergleich können neben Drexler v.a. GÖMMEL: Bauwirtschaft, GERHARD: Löhne u. GERHARD / KAUFHOLD: Preise herangezogen werden.

[2] Bis 1644/45 bekamen die Branntweinbrennknechte einen Wochenlohn, 1651/52 wurde ein Wochen- und ein Tageslohn bezahlt; der Wochenlohn bezog sich auf sechs Tage; sh. auch die Datei ***Wochenlöhne***. Es wird zumeist angemerkt, daß er „Tag und Nacht“ arbeiten mußte; er bekam darüber hinaus noch seinen Haustrunk (das Brauereipersonal (excl. Brauereiverwalter, -gegenschreiber und Donaumüller) bekam 1645/46 zusammen 159¾ Viertelfässer Weissbier als Haustrunk; 1646/47 waren es 232 Viertelfässer, 1647/48 268½, 1648/49 232, 1649/50 240, 1651/52 231, 1652/53 274, 1653/54 311, 1654/55 313½, 1655/56 313 u. 1656/57 306. 1661/62-1663/64 wird jeweils angegeben, daß der Branntweinbrenner 6 Ganze und ein Halbes Viertelfaß Weissbier als Haustrunk bekam; 1665/66 waren es 6 Ganze Viertelfässer ein Halbes Viertelfaß und ein Halbes Achtelfaß, 1667/68, 1669/70, 1670/71, 1671/72, 1674/75, 1675/76, 1679/80, 1683/84, 1684/85 u. 1687/88 waren es 6 Ganze Viertelfässer und ein Halbes Viertelfaß; wahrscheinlich war darin der Haustrunk des Helfers enthalten.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1655/56	20		
	1656/57	23,8?[3]		
	1661/62	15		
	1662/63	15		
	1663/64	15		
	1665/66	15[4]		
	1667/68	15[5]		
	1669/70	15[6]		
	1670/71	15[7]		
	1671/72	15[8]		
	1674/75	15[9]		
	1675/76	15[10]		
	1679/80	15		
	1680/81	15[11]		
	1683/84	15		

[3] In den Jahren zuvor war der Helfer immer für x „Tage und Nächte“ oder für „x Tage“ bezahlt worden, nun aber für 42 Tage und 21 Nächte; dafür bekam er 12 fl. 30 kr. D.h. mit 42-10,5 „Tagen und Nächten“ gerechnet wären es 23,8 kr. am Tag.
[4] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.
[5] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.
[6] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde. Die Buchung des Soldes wurde im Rechnungsbuch vergessen; ein Nachtrag weist darauf hin, daß der Sold im Folgejahr verrechnet wurde. Sh. HA 1668-1669/70, ***Besoldung des Brauereipersonals – Lohnerhöhungen***.
[7] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde. Die Buchung des Soldes wurde im Rechnungsbuch vergessen; ein Nachtrag weist darauf hin, daß der Sold im Folgejahr verrechnet wurde. Sh. HA 1669/70, ***Besoldung des Brauereipersonals – jeine wesentlichen Änderungen***.
[8] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.
[9] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.
[10] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.
[11] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1684/85	15		
	1687/88	15[12]		
Brauknecht *sh. Tagelöhner*				
Dachdecker[13]	1607/08	12		
	1624/25	20		
	1624/25	24[14]		
	1625/26	20[15]		
	1629/30	20[16]		
	1637/38	24		
	1641/42	20		
	1643/44	20		
	1644/45	20[17]		
	1647/48	20		
	1648/49	20		
	1649/50	20		
	1655/56	20		
	1663/64	18		

[12] Hier wird wieder erwähnt, daß er für „x Tage und Nächte“ bezahlt wurde.
[13] Mit ziemlicher Sicherheit handelt es sich hier jeweils um einen Dachdeckermeister, explizit als solcher bezeichnet wird er nicht. Falls nicht anders angegeben, waren es Kelheimer Dachdecker.
[14] Dachdecker aus Gronsdorf u. Staubing.
[15] Dachdecker aus Weltenburg u. Staubing.
[16] Dachdecker aus Kelheim und unbekannter Herkunft.
[17] Dachdecker aus Kelheim u. unbekannter Herkunft.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1664/65	18		
	1667/68	18[18]		
	1684/85	18		
Dachdecker (Geselle)	1647/48	16		
		20		
Dachdecker (Handlanger)	1624/25	12		
	1625/26	12		
	1629/30	12 / 10		
	1637/38	15		
	1641/42	15		
	1647/48	15		
	1649/50	15		
Fischer	1669/70	15[19]		
Forstknecht	1612/13	8	einmal sind es 10 kr., dort wird er auch „Vorster“ genannt; vielleicht eine Beförderung	
Getreidemesser (vereidigt)[20]	1636/37	30		
	1641/42	30		
	1642/43	30		
	1643/44	30		
	1644/45	30		
	1645/46	30		
	1646/47	30		

[18] Dachdecker aus Kelheim.
[19] Für Säuberungsarbeiten an der Altmühlbrücke.
[20] Aus Kelheim; zumeist beim Getreide- und Malzumschlag; wahrscheinlich war es jeweils einer der Kastenknechte.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1647/48	30		
	1647/48	30		
	1648/49	30		
	1649/50	30		
	1651/52	30		
	1652/53	30		
	1653/54	30		
	1654/55	30		
	1655/56	30		
	1656/57	30		
	1661/62	30		
	1662/63	30		
	1663/64	30		
	1664/65	30		
	1665/66	30		
	1667/68	30		
	1669/70	30		
	1670/71	30		
	1671/72	30		
	1674/75	30		
	1675/76	30		
	1679/80	30		
	1680/81	30		
	1683/84	30		
	1687/88	30		
Handlanger *sh. Dachdecker u. Maurer*				

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
Hofbaumeister (kurf. bay.)	1687/88	180	Incl. Reisekosten von und nach München	
Holzhauer[21]	1644/45	20		
	1647/48[22]	18		
	1649/50	15		
	1653/54	15		
	1654/55	15		
	1656/57	15		
	1667/68	15		
Hilfsarbeiter *sh. Dachdecker u. Maurer*				
Jägerlehrling	1679/80[23]	20		
Kastenknecht[24] sh. auch *Getreidemesser*	1612/13	8		
	1623/24	30		
	1624/25	30		
	1625/26	30		
	1645/46	30		
	1647/48	30		
	1648/49	15[25]		
Küfer[26]	1656/57	20		

[21] Sie werden zumeist nach der Menge des gehauenen Holzes bezahlt, sh. die Dateien ***Sonstige Löhne*** u. ***Preise***. Der Forstknecht des Weissen Brauhauses wurde auch als Holzhauer bezeichnet. Sh. die Datei ***Jahreslöhne***.
[22] Hier wurde die Arbeit von Zimmermannsgesellen durchgeführt.
[23] Verbucht im Kassenbuch 1684/85.
[24] Falls nicht anders angegeben, Kelheimer Kastenknechte.
[25] Ingolstädter Kastenknechte.
[26] Küfer wurden in der Regel nach der Größe der Produkte bezahlt, hier war es jeweils eine außergewöhnliche Arbeit, nämlich die Darrhutschwingen zu spalten.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1661/62	20		
	1662/63	20		
	1667/68	20		
	1670/71	20		
	1679/80	20		
Lehrling *sh. Zimmermann u. Maurer*				
Maßnehmer *sh. Getreidemesser*				
Maurer (Meister)	1607/08	12		
		13		
	1612/13	15	beim Mauern eines Maischbottichs sind es einmal nur 12 kr., bei der Reparatur der Fensterstöcke, bei einem Mäuerl in der Wohnung des Verwalters und beim Ausmauern eines Ofens jeweils einmal nur 13 kr.	
	1613/14	14		
		15		
		20		
	1623/24	20		
	1624/25	30	am 30. Juni 1624, danach immer 20 kr. pro Tag; bei den Handlangern ist an diesem Tag / bei dieser Arbeit kein	
		20	Unterschied zum Rest des Jahres	
	1625/26	20 / 18	dreimal sind es nur 18 kr., auch hier scheint, ähnlich wie bei den Zimmermännern, ab dem Ende des Jahres 1625 weniger bezahlt worden zu sein	
	1629/30	20		
	1636/37	30[27]		

[27] Er stammte offenbar aus Weichs und führte eine Spezialarbeit aus.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1638/39	30[28]		
	1641/42	24		
	1641 (26.10.)	20	hier wird nicht ganz klar, ob es sich um einen Meister oder um einen Gesellen handelt	
	1642/43	24		
	1643/44	24	bei einem Rechnungsposten sind es nur 20 kr., dort sind allerdings mehrere Arbeiten, die übers Jahr gemacht wurden, aufgelistet	
	1644/45	20		
		18		
		24		
	1645/46	18		
		20		
		24		
	1653/54	24		
	1654/55	24	zweimal wurden nur 20 kr. bezahlt, einmal nur 22 kr. (offenbar im letzten Teil des Rechnungsjahres, d.h. nach dem Jahreswechsel)	
	1655/56	24		
	1656/57	24	einmal waren es nur 20 kr.	
	1661/62	20		
	1662/63	18		
	1663/64	20		
	1664/65	20		
	1674/75	24[29]		

[28] Ein italienischer Maurermeister.
[29] Es kommen pro Tag 2 kr. „Gesellengeld“ dazu. Sh. hierzu HA 1672-1674/75, Sonstige Preise und Löhne.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1684/85	20?[30]		
Maurer (Geselle)	1607/08	12		
	1612/13	14	bei einem Mäuerl in der Wohnung des Verwalters und beim Ausmauern eines Ofens jeweils einmal nur 12 kr.	
	1613/14	13		
		14		
	1623/24	20		
	1624/25	30	am 30. Juni 1624, danach immer 20 kr. pro Tag; bei den Handlangern ist an diesem Tag / bei dieser Arbeit kein	
		20	Unterschied zum Rest des Jahres	
	1625/26	20 / 18	am Ende des Rechnungsjahres sind es nur 18 kr.	
	1629/30	20		
	1636/37	24		
	1637/38	24		
	1638/39	24[31]		
		30[32]		
	1641/42	20		
	1642/43	20		
	1643/44	20		
	1644/45[33]	20		
		18		

[30] Hier ist nicht ganz sicher, ob es sich um einen Meister oder um einen Gesellen handelt.
[31] Nicht explizit als Gesellen, sondern nur als „Maurer“ bezeichnet.
[32] Die Gesellen eines italienischen Maurermeisters.
[33] Nicht immer explizit als Gesellen, sondern auch nur als „Maurer“ bezeichnet.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1645/46	16		
		18		
	1646/47	16		
		18		
	1647/48	18		
	1648/49	18		
		20		
	1649/50	20		
		24		
	1651/52	20		
		17	nach dem 18.11.1651	
	1652/53	18		
	1653/54	20	24 kr. wurden beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ bezahlt	
		18		
	1654/55	20		
	1655/56	20		
	1656/57	20	zweimal waren es nur 18 kr.	
	1661/62	18		
	1664/65	18		
	1669/70	18		
	1670/71	18		
	1671/72	18		
		20		
	1674/75	20		

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1675/76	16		
	1684/85	20?[34]		
Maurer (Lehrling, „Maurerbub“)	1625/26	10		
	1641/42	8		
		10		
	1642/43	10		
Maurer (Handlanger)	1612/13	10	bei einer Dachreparatur sind es nur 9 kr.	
sh. auch Maurer (Lehrling, „Maurerbub“)	1613/14	10		
	1623/24	10		
	1624/25	15		
	1625/26	12		
	1629/30	12		
	1636/37	15		
	1637/38	15		
	1638/39	15		
	1641/42[35]	12		
	1641 (20.9. u. 28.9.)	15		
	1642/43	15		
	1643/44	15		
	1644/45	15		
	1645/46	12		

[34] Hier ist nicht ganz sicher, ob es sich um einen Meister oder um einen Gesellen handelt.
[35] Wahrscheinlich zwischen 15. Mai und 20. September 1641.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
		15		
	1646/47	12		
		14		
		15		
	1647/48	15		
		14		
		12		
	1648/49	12	einmal waren es 15 kr.	
	1649/50	15		
		16		
		17		
	1651/52	12		
		10	nach dem 18.11.1651	
	1652/53	12		
	1653/54	12		
		15		
	1654/55	15	zweimal wurden nur 14 kr. bezahlt (offenbar im letzten Teil des Rechnungsjahres, d.h. nach dem Jahreswechsel)	
	1655/56	15	beim Pflastern eines Hofes wurden nur 12 kr. bezahlt	
	1661/62	12		
	1664/65	12		
	1669/70	12		
	1670/71	12		
	1671/72	12		
	1674/75	12		

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1675/76	9		
	1684/85	12		
Maurer (Mörtelkocher)	1641/42	15		
Maurer (Mörtelrührer)	1612/13	10		
	1613/14	10		
	1647/48	15		
	1651/52	10		
	1653/54	15		
	1654/55	15	einmal wurden nur 12 kr. bezahlt, einmal nur 14 kr. (offenbar im letzten Teil des Rechnungsjahres, d.h. nach dem Jahreswechsel)	
	1655/56	14	zweimal waren es nur 11 kr., einmal 12 kr.	
	1664/65	13		
	1670/71	12		
Maurer (Mörtelträger)	1612/13	10		
	1641/42	12[36]		
Maurer (Hilfsarbeiten durch Frauen)	1612/13	8		
Messer sh. *Getreidemesser*				
Mörtelkocher *sh. Maurer*				
Mörtelrührer *sh. Maurer*				
Mörtelträger *sh. Maurer*				
Müller (Mühlenknecht auf der Donaumühle)	1642/43	20[37]		
Pflasterer	1641/42	15[38]		

[36] Es wird angemerkt, daß es sich um „Buben“ handelte.
[37] Er bekam normalerweise einen Wochenlohn, hier handelte es sich v.a. um Wachdienste bei der Mühle; sh. auch die Datei ***Wochenlöhne***.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
Pflasterer (Handlanger)	1646/47	14		
Scharwerker *sh. Tagelöhner*				
Schiffer[39]	1663/64	30		
Steinbrecher	1661/62	15[40]		
	1684/85	18		
Steindecker *sh. Dachdecker*				
Steinmetz (Meister)[41]	1638/39	24		
	1641/42	20		
	1642/43	20	für das Zerstoßen von Glas sind es nur 15 kr.	
	1643/44	20		
	1644/45	20		
	1645/46	20		
	1647/48	20		
	1648/49	20		
	1649/50	20		
		24		
	1651/52	20		
	1652/53	20		
	1654/55	24		
	1655/56	24		

[38] Es handelt sich hierbei um Aufräumarbeiten, die „richtige“ Pflastererarbeit wird nach der Menge bzw. dem Volumen der Steine bezahlt, sh. hierzu die Datei ***Sonstige Löhne***.
[39] Diese wurden üblicherweise nach der Menge des Transportgutes und der Strecke bezahlt, sh. hierzu die Datei ***Transportlöhne***.
[40] Für die Herstellung von Kitt.
[41] Es wird nicht immer explizit angegeben, daß oder ob es sich um einen Meister handelte.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
		20		
	1656/57	20		
	1661/62	20		
	1671/72	20		
	1675/76	24		
	1684/85	30		
Steinmetz (Geselle)[42]	1636/37	36[43]		
	1647/48	20		
	1649/50	24		
	1656/57	15		
	1671/72	20		
	1675/76	18		
Tagelöhner (Scharwerker)[44]	1612/13	2		
Tagelöhner[45]	1607/08	10		
	1612/13	10		
	1613/14	10	einmal bei Hilfsarbeiten beim Maurer nur 8 kr./Tag	
	1623/24	15		
	1624/25	15		
		20	beim amtlichen Malzumschlag 1624 und beim Abwiegen und Umfüllen des Hopfens	

[42] Aus Kelheim, falls nicht anders angegeben.
[43] Aus Regensburg.
[44] Sh. auch die Datei ***Transportlöhne***.
[45] Sh. auch die Datei ***Sonstige Löhne***. Sie bekamen beim amtlichen Malzumschlag zumeist noch Trinkgeld u.ä. Sh. die jeweiligen HA, jew. Getreideumschlag. Sh. zum Haustrunk der beim Brauen angestallten Tagelöhner die jeweilige Gesamtmenge bei den Brauknechten in der Datei *Wochenlöhne*.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1625/26	12	beim Transport des Weizens vom Reichen- und Walderbacher Kasten in Regensburg an die Donau sind es möglicherweise 18 kr. (sh. RB 1625, S. 113), beim amtlichen Malzumschlag werden 20 kr. bezahlt!	
	1629/30	12	einmal werden beim Malztransport 24 kr. bezahlt, einmal beim Malzumschlag 14 kr. einmal sind es 24 kr, es wird explizit vermerkt, daß die Tagelöhner „Tag und Nacht“ arbeiten mußten[46]	
	1636/37	15		
	1637/38	15	einmal sind es 20 kr, es wird explizit vermerkt, daß die Tagelöhner „Tag und Nacht“ arbeiten mußten einmal beim Getreidetransport sind es 24 kr.	
	1638/39	15	zweimal sind es 16 kr., ein Grund ist nicht ersichtlich einmal sind es 24 kr, es wird explizit vermerkt, daß die Tagelöhner „Tag und Nacht“ arbeiten mußten	
	1641/42	15		
	1642/43	15		
	1643/44	15		
	1644/45	15		
	1645/46	12	die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten und diejenigen, die Wasser schöpften, bekamen 20 kr.; es wird aber explizit angemerkt, daß sie „Tag und Nacht“ arbeiten mußten die Tagelöhner, die den Mühlenbach säuberten, bekamen 18 kr., da sie permanent im Wasser arbeiten mußten	
		14	beim amtlichen Malzumschlag[47] waren	
		15	es 24 kr.	

[46] Die Zahl ist nicht sicher, sh. RB 1629, S. 189.
[47] Von 1629/30 bis 1644/45 war diese Arbeit nach der Menge und nicht mit einem Tageslohn bezahlt worden, sh. die Datei ***Sonstige Löhne***.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1646/47	14	beim amtlichen Malzumschlag[48] waren	
		15	es 24 kr. und beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 20 kr.; einmal waren es nur 12 kr., ein Grund ist nicht erkennbar	
	1647/48	14	beim amtlichen Malzumschlag[49] waren es 24 kr. beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ und beim Wassertragen 20 kr. zweimal bei einer anderen Arbeit 15 kr. einmal waren es nur 12 kr.	
	1648/49	15	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag[50], beim Zusamentragen und Verladen des Malzes bei der Flucht nach Ingolstadt, weil die Arbeit hart und staubig war und weil die Tagelöhner schnell arbeiteten 20 kr. wurden bezahlt, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“, für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten 16 kr. wurden bezahlt bei Baumfällarbeiten im Wald 12 kr. wurden bezahlt bei der notdürftige Umlagerung des Brennholzes, bei Hilfsarbeiten beim Graben 12 kr. u. 14 kr. wurden bezahlt beim das Abladen des Getreides in Ingolstadt	

[48] Von 1629/30 bis 1644/45 war diese Arbeit nach der Menge und nicht mit einem Tageslohn bezahlt worden, sh. die Datei ***Sonstige Löhne***.
[49] Von 1629/30 bis 1644/45 war diese Arbeit nach der Menge und nicht mit einem Tageslohn bezahlt worden, sh. die Datei ***Sonstige Löhne***.
[50] Von 1629/30 bis 1644/45 war diese Arbeit nach der Menge und nicht mit einem Tageslohn bezahlt worden, sh. die Datei ***Sonstige Löhne***.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1649/50	15 16 17	26 kr. wurden bezahlt beim Malzumschlag, dort werden als Gründe angegeben, daß die Arbeit sehr staubig und das Getreide sehr teuer waren, beim Weizentransport von den Schiffen auf die Kästen; es wird erwähnt, daß die Arbeit höher bezahlt wurde, weil sie schwer war 20 kr. wurden bezahlt beim Malzumschlag, dort wird als Grund angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“, für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten 24 kr. wurden bezahlt beim Getreideumschlag in Ingolstadt 10 kr. wurden bezahlt beim Weizentransport von den Schiffen auf die Kästen	
	1651/52	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten	
		10	nach dem 18.11.1651, später im Rechnungsjahr wieder 12 kr.	
	1652/53	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“	
	1653/54	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 15 kr. wurden bezahlt beim Sandschaufeln, bei Holzarbeiten im Wald, beim Brückenbau	

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1654/55	15	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 14 kr. wurden bei Hilfsarbeiten bei Maurerarbeiten bezahlt 12 kr. wurden bezahlt für Holzumschichtearbeiten, für Grabearbeiten bei den Weichen	
	1655/56	12	14 kr. wurden bezahlt bei einer Tätigkeit bei Bauarbeiten, die nicht näher bezeichnet wird 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten	
		15	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war	
	1656/57	12	16 kr. wurden bezahlt für Säuberungsarbeiten im Bräugraben; hier wird der höhere Lohn durch die Arbeit im Wasser begründet 20 kr. wurden bezahlt für’s Hopfenschneiden, für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten	
		15	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war	
	1661/62	12	$9^{1}/_{3}$ kr. wurden bezahlt beim Beseitigen von Abraum 15 kr. wurden bezahlt beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 20 kr. wurden bezahlt für das Tragen des Weizens von der Donau zum Brauhaus[51], für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten 24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war	

[51] Diese Arbeit wurde normalerweise pro Schaff Getreide bezahlt. Sh. die Datei ***Sonstige Löhne***.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1662/63	12	15 kr. wurden bezahlt beim Holzzuschlagen, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr schwer war, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 20 kr. wurden bezahlt beim Malztransport von der Donau zum Brauhaus 24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit sehr staubig war	
	1663/64	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit ungesund und staubig war 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten 15 kr. wurden bei Baumfällarbeiten im Wald bezahlt und beim Wasserschöpfen an der Pumpe	
	1664/65	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit ungesund und staubig war 15 kr. wurden beim Ausgraben von Wasserteicheln, beim Wasserschöpfen („Tag und Nacht“) [52] und beim Enteisen des Wasserrads beim Brunnenwerk bezahlt	
	1665/66	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit ungesund und staubig war 15 kr. wurden bezahlt beim Beseitigen von Wasserschäden, bei Reinigungsarbeiten am Mühlenwerk, bei Reinigungsarbeiten im Brunnen und beim Wasserschöpfen	
	1667/68	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit ungesund und staubig war 20 kr. wurden für die tageweise angestellten Brauknechte bezahlt 15 kr. wurden bezahlt beim Wasserschöpfen	

[52] Beim Wasserschöpfen wurden manchmal auch nur 12 kr. bezahlt; dort heißt es dann nicht „Tag und Nacht“.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1669/70	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit ungesund und staubig war 15 kr. wurden bezahlt beim Ausmähen des Bräugrabens, beim Sandschöpfen im Bräugraben, beim Enteisen des Bräugrabens, beim Wasserschöpfen, beim Enteisen des Wasserrades, beim Wasser eintragen und beim Malzschaufeln (bei letzterem wird erwähnt, daß die Arbeit „übel und staubig“ war)	
	1670/71	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit ungesund und staubig war 15 kr. wurden bezahlt beim Ausmähen des Bräugrabens, beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 14 kr. wurden bezahlt beim Zuhauen von Bauholz[53] (der Vorsinger bekam 15 kr.) 13 kr. wurden für das Hauen von altem Bauholz bezahlt	
	1671/72	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit schwer und staubig war 15 kr. wurden bezahlt für’s Malzttransportieren	
	1674/75	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit schwer und staubig war 15 kr. wurden bezahlt beim Wasserschöpfen „Tag und Nacht“ 8 kr. wurden für die Brauknechte bezahlt, die zu dieser Zeit nicht angestellt waren, aber troztdem Arbeiten (Malz in Säcke abfüllen) in der Brauerei ausführten	
	1675/76	10/12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit schwer und staubig war	
	1679/80	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag 15 kr. wurden bezahlt beim Wasserschöpfen	

[53] Ab dem 12. Oktober wurden wegen der verkürzten Tageslänge nur noch 13 kr. bezahlt.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1680/81	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag, dort wird angegeben, daß die Arbeit schwer und staubig war 20 kr. wurden bezahlt für die Tagelöhner, die in der Bierproduktion arbeiteten 15 kr. wurden bezahlt beim Wasserschöpfen	
	1683/84	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag	
	1684/85	12	15 kr. wurden für einen Brauknecht bezahlt, der tageweise arbeitete 10 kr. werden bezahlt bei Handlangertätigkeiten beim Pflastern	
	1687/88	12	24 kr. wurden bezahlt beim amtlichen Malzumschlag	
Überreiter[54]	1679/80	30		
Wache[55]	1642/43	12[56]		
	1644/45	20[57]		
Zimmermann (Meister)	1607/08	12		
	1612/13	12	bei einem Dachstuhl einmal 14 kr.	
	1613/14	12		
	1623/24	18		
		20		
	1624/25	20		
	1625/26	20		
	1629/30	30[58]		
	1637/38	30[59]		

[54] Verbucht im Kassenbuch 1684.
[55] Sh. auch die Datei ***Sonstige Löhne***.
[56] Pro Tag (incl. Nacht).
[57] Pro Nacht.
[58] Die Arbeit führte der Kelheimer „Werkmeister“ aus; sh. HA 1629/30, ***Der Kelheimer Werkmeister***.
[59] Die Arbeiten führte sowohl ein „normaler“ Zimmermeister als auch der Kelheimer „Stadtmeister“ aus; sh. HA 1637/38, ***Der Kelheimer Stadtmeister***.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1638/39	60[60]		
	1641/42	24	beim Aussuchen und Fällen von Eichenreisern im Wald sind es nur 20 kr., die Gesellen bekommen dabei auch 20 kr.	
	1642/43	24	einmal beim Bearbeiten von Brettern für die Uferbefestigung und einmal bei kleineren Ausbesserungsarbeiten sind es nur 20 kr.	
	1643/44	20	einmal sind es an einem Tag 30 kr.	
	1646/47	20		
	1647/48	20	dreimal waren es nur 18 kr.	
	1648/49	20		
		22		
		24		
	1649/50	28		
		24		
	1651/52	24[61]		
	1652/53	18		
		20		
	1653/54	24	einmal wurden nur 22 kr. bezahlt	
	1655/56	24	einmal waren es nur 20 kr.	
	1656/57	24		
	1662/63	20	einmal waren es 24 kr.	
		18	offenbar von Januar 1663 an	
	1663/64	20	vereinzelt wurden nur 18 kr. bezahlt	

[60] Es handelte sich um den Straubinger Hofzimmermeister.
[61] Hier ist nicht ganz sicher, ob es sich um einen Zimmermann handelte, er führte Arbeiten an der Donaumühle aus.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1665/66	20		
	1669/70	20		
	1670/71	20		
	1671/72	20		
		18		
	1674/75	20[62]		
	1679/80	20		
	1683/84	20		
	1684/85	18		
Zimmermann (Geselle)	1607/08	10		
	1612/13	12		
	1613/14	12		
	1623/24	15		
		20		
	1624/25	20		
		24[63]		
	1625/26	20 / 18	auch wenn manche Zahlungen ohne Datum angegeben werden, gibt es Indizien dafür, daß die Zimmergesellen ab ca. November 1625 nur noch 18 kr. bekamen	
	1629/30	18 / 16	bei einer Arbeit bekommen 3 Gesellen desselben Meisters bei derselben Arbeit nur 16 kr. statt der üblichen 18, ein Grund hierfür ist nicht ersichtlich	
	1636/37	24		
	1637/38	24		

[62] Es kommen pro Tag 2 kr. „Gesellengeld“ dazu. Sh. hierzu HA 1672-1674/75, Sonstige Preise und Löhne.
[63] Es wird explizit angemerkt, daß es sich um eine besonders schwere Arbeit handelte.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1638/39	24	einmal (am 4. September 1638) waren es 26 kr., ein Grund dafür ist nicht ersichtlich	
		30[64]		
	1641/42	20		
	1642/43	20		
	1643/44	20	beim Setzen eines neuen Vordaches an der Mauer sind es nur 18 kr.	
	1644/45	20		
		18		
	1645/46	16		
		18		
	1646/47	15[65]		
		16		
		18		
	1647/48	18	viermal waren es nur 16 kr.	
	1648/49	18	einmal waren es nur 17 kr., zweimal waren es 20 kr.[66]	
	1649/50	22		
		20		
	1651/52	20		
		17	nach dem 18.11.1651, später im Rechnungsjahr dann 18 kr.	
	1652/53	16		
		18		

[64] Es handelt sich um die Gesellen des Straubinger Hofzimmermeisters.
[65] Hier handelte es sich um nicht berufsbezogene Hilfsarbeiten.
[66] An einer Stelle ist nicht sicher, ob es Gesellen waren, sie werden nur als „Zimmerleute“ bezeichnet.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1653/54	20	18 kr. wurden bei Holzarbeiten im Wald bezahlt und 18,66 kr. bei Arbeiten im Sudhaus 21 kr. wurden bei Baurabeiten in der Donaumühle bezahlt	
	1654/55	20	18 kr. wurden bezahlt beim Bau der neuen Mauerpfeiler zur Beseitigung einer Mauerspalte	
	1655/56	20	einmal waren es nur 18 kr.	
	1656/57	20		
	1661/62	18[67]		
		16[68]	offenbar von Dezember 1661 an	
	1662/63	18		
		16	offenbar von Januar 1663 an	
	1663/64	18	vereinzelt wurden nur 16 kr. bezahlt	
	1664/65	18	einmal wurden nur 15½ kr. bezahlt	
	1665/66	18		
	1667/68	18		
	1669/70	20		
	1670/71	20		
		18		
	1671/72	20		
	1674/75	20		
	1675/76	18		
	1679/80	18		
	1683/84	18		

[67] Auch der Zimmermannspolier bekam nur 18 kr.
[68] Auch der Zimmermannspolier bekam nur 16 kr.

Beruf	Jahr	Lohn [kr.]	Ausnahmen	Sonstiges
	1684/85	18		
Zimmermann (Lehrling („Zimmerjunge“))	1641/42	16		
	1642/43	16		
Zuträger *sh. Maurer (Handlanger)*				